



Demokratische Volks-Ernennung für President in 1844. General Winfield Scott.

Der Entscheidung einer demokratischen National Convention unterworfen.

Die Militärische Wahl.

Die Militärische Wahl ist nun vorüber, und wie es gewöhnlich bei solchen Gelegenheiten zugeht, sind mehr derjenigen die für die verschiedenen Nennungen dem Publikum vorgestellt waren unzufrieden als zufrieden.

Eine edle That.

Als am vorletzten Dienstag die Postkutsche nahe Zanesville, Ohio, einen Hügel hinunter fuhr, brach etwas und der Treiber wurde abgeworfen.

Rhode-Island.

Von Providence schreibt man unterm 28. Mai folgendes:

Es sind Aneignen vorhanden die nicht missverstanden werden können, das man sich wieder bemüht die Partei, welche der 'Volks-Constitution' anhängt, wieder zu organisiren.

Feldlager bei Danville.

Aus dem dortigen 'Intelligencer' ersehen wir, dass am Dienstag voriger Woche das Lager eröffnet und am Freitag wieder aufgehoben wurde.

Die britische National Schuld.

Die jetzige National-Schuld von Großbritannien nahm ihren Anfang unter der Regierung von William des Dritten.

In Washington machten letzte Woche zwei Bösewichter einen Versuch Hrn. Petrich, ein Bildhauer von jener Stadt zu ermorden.

Eine Verlegenheit.

Drei Knaben gingen eines Tages zum Fischen, als ein Gewitter herankam, liefen sie nach einem Heidekrautbaum, der nicht weit vom Ufer stand.

Das Dampfeschiff President.

Der Capitän eines spanischen Fahrzeugs glaubt mit den Leberresten des vielbesprochenen Dampfeschiffes President zusammengetroffen zu sein.

Hr. Southard hat sein Amt als Präsident des Senats der Vereinigten Staaten niedergelegt und Hr. Mangum ist an seine Stelle ernannt worden.

(Aus der Morgenröthe.)

Die erste Ansiedelung Harrisburg's.

Wir entnehmen die folgende kurze Darstellung der mit der ersten Ansiedelung Harrisburg's verknüpften interessanten Ereignisse aus dem erst kürzlich hier erschienenen 'Harrisburg Directory', indem wir überzeugt sind, dass sie den meisten unserer Leser willkommen sein wird.

John Harris, der Vater des Gründers von Harrisburg, soll in Yorkshire, England, gezeugt worden sein. Er war im besten Mannesalter als er nach Amerika auswanderte, und ließ sich zuerst in Philadelphia nieder.

Zu der Zeit der Niederlassung des John Harris gab es mehrere Indianer-Dörfer in der Umgegend von Harrisburg. Eine gerade gegenüber, in der Niederung nahe bei Squire Mill's steinernem Hause, ein anderes an der Mündung der Conocoqueinneth und ein drittes an der Yellow Breeds Creek.

John Harris schlug seine Wohnung am Ufer des Flusses, unterhalb des Begräbnisplatzes auf, und grub den jetzt noch dort befindlichen Vorrichtungen zwanzig Jahren konnte man noch den Keller von einem der Gebäude sehen.

In seinem Verkehr mit den Indianern erlebte er manche unangenehme Anstöße, der lebensgefährlichste und interessanteste von allen jedoch der folgende:

Bei einer Gelegenheit kam eine Truppe Indianer, die flussabwärts oder wie es hieß, nach Osten zu auf einer Handels excursion gewesen, an seine Wohnung.

John Harris starb um das Jahr 1748, u. wurde, wie er verlangt, unter dem Schatten seines merkwürdigsten Baumes begraben.

Es mag für manchen vielleicht jetzt noch interessant sein zu hören, dass die Plains dem John Harris alles Land von dem Fluss bis zur Silver Spring, und von Berg bis Berg quer über das Cumberland Thal für 6,000 Pfund Sterling angeboten.

Hr. Southard hat sein Amt als Präsident des Senats der Vereinigten Staaten niedergelegt und Hr. Mangum ist an seine Stelle ernannt worden.

jählt man sich verschiedene Anstöße, die ungewöhnliche Energie und Geistesgegenwart verrathen.

Das, wie vorher schon bemerkt, an dem Ufer des Flusses gelegene Wohnhaus war, zum Schutze gegen die Indianer mit Pfählen rings umgeben. Eines Abends, als ein englischer Offizier im Hause war, war aus Versehen das Thor des Pfahlwerkes verschlossen worden.

John Harris hielt, wie schon oben bemerkt wurde, verschiedene Gegenstände zum Tausch mit den Indianern. Zu einer gewissen Zeit hatte Frau Harris ein Irlander Mädchen im Dienste. Dieses Mädchen wurde eines Abends auf den Speicher geschickt um etwas dort zu holen; was sie auch that, indem sie ein breinendes Licht ohne Leuchter mitnahm.

Den Charakter und die Abergläubigkeit der damaligen Indianer wird man leicht aus folgendem Ereignis, das sich an der Stelle, wo jetzt Harrisburg liegt, zugetragen, erkennen können:

Eine Truppe Indianer von der Susquehanna gegen eine Kampf oder Streifung gegen die südlichen Indianer aus. Im Lauf dieses Streifzugs wurde ein feindseliger Indianer erschlagen und einer seiner Verwandten schwer, ihn zu rächen.

John Harris, der Gründer Harrisburg's, starb am 28ten Juli, 1791, und wurde in dem Kirchhofe der Barton Kirche begraben.

Turch das Vermächtnis seines Vaters, und theils durch Ankauf wurde er Eigentümer von 700 Acker Land. Auf einem Theil derselben ist Harrisburg jetzt angelegt.

Er dachte viel von der vorzüglichen Lage seines Eigenthums, in dieser Gegend. Zwanzig oder mehr Jahre vor der Auslegung der Stadt soll er in einem gewissen Hrn. Hollenback, der späterhin in Wilkesbarre eine Niederlassung gründete gesagt haben, dass dieser Ort der Mittelpunkt des Handels in diesem Theile des Landes, und der Regierungssitz von Pennsylvania werden würde.

Als die Unabhängigkeit öffentlich besprochen wurde, hielt er eine Erklärung über zu freude. Er befürchtete, dass die Colonien einen Kampf gegen Groß Britanien nicht gewachsen seien; allein nachdem die Unabhängigkeit erklärt war, so erklärte der jetzige Robert Harris, nahm sein Vater seine Mutter auf die Seite und las ihr in Gegenwart ihres Sohnes die Unabhängigkeitserklärung aus einem Philadelphia Blatte vor.

Im Hause wurde ein Beschluss angenommen, worin der Kriegssecretär angefordert wird, die neulich an das Departement gemachten Berichte, in Bezug auf Betrügereien, welche an den Cherokee Indianern verübt worden, mitzutheilen.

wurden mehrere Conventen erhalten. Sie wolle eine und er nahm das Geld nach Philadelphia, legte es in der Staatskassa nieder und erhielt Certificate dafür.

Die Stadt Harrisburg wurde im Frühjahr desselben Jahres angelegt.

Die G e s e l l s c h a f t h e r e i g n e t e s i c h i m W i n t e r 1784-5, und die P u n k t i o n t h e r e i g n e t e s i c h i m J u n i 1787.

Die Bausteine für Richter Carson's Haus wurden in dessen Nachbarschaft gemacht, als sein die im Van benutzten Bretter und Schindeln wurden von Philadelphia gebracht.

Die Bausteine für Richter Carson's Haus wurden in dessen Nachbarschaft gemacht, als sein die im Van benutzten Bretter und Schindeln wurden von Philadelphia gebracht.

Congress der Vereinigten Staaten.

Mai 17.—Im Senat trug Hr. Allen darauf an, daß sein Beschluß in Betreff der Rhode-Island Correspondenz vorgenommen werde, welches aber mit 23 gegen 15 Stimmen verworfen wurde.

Bevollzogen, daß das Volk von Rhode-Island ein Recht hat eine constitutionelle republikanische Regierungsform für sich selbst festzusetzen, und dieselbe auf irgend eine Art zu verändern oder zu modificiren, wenn solche nur republikanisch bleibt.

Bevollzogen, daß die federal Regierung sein Recht hat sich auf irgend eine Weise in die Angelegenheiten des Volks zu mischen, und denselben Hindernisse in den Weg zu legen, sondern es ist im Gegentheil die Pflicht der General Regierung dem Volke als ein Staat eine solche republikanische Staatsregierungsform, wenn selbige so festgesetzt, verändert oder modificirt ist, zu garantiren.

Im Hause bet Hr. W. G. Johnson einen Beschluß an, daß beide Congresshäuser sich am 15ten Juni vertagen, welcher aber mit einer großen Mehrheit verworfen wurde, und ein anderer, welcher die Vertagung des Congresses gleich nach der Papiertag des November Bills zur Absicht hatte, ward gar nicht in Ueberlegung genommen.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

gesteht werde, welche auch mit 72 gegen 21 Stimmen angenommen wurde.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Der ehrliche Schaafdieb.

Ein Mann, der in beträchtlichen Umständen war, und eine große Familie zu ernähren hatte, sah sich einst aus Mangel an Lebensmitteln genöthigt, zu der Heerde seines reichen Nachbarn seine Zuflucht zu nehmen.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.

Die Beschlüsse wurden auf den Tisch gelegt, um den Vorschlag zum Drucken derselben Morgen in Ueberlegung zu nehmen, worauf der Senat noch eine executive Sitzung hielt.